

# Hygienekonzept

Stand: 05.10.2020



## Voraussetzungen zur Anmeldung

- Die Teilnehmer werden darauf hingewiesen, dass eine Teilnahme bei vorliegen jeglicher Krankheitszeichen untersagt ist.
- Die Teilnehmer werden auf die Pflicht einen Mundnasenschutz (Alltagsmaske) zu tragen hingewiesen.

## Hygienemaßnahmen am Kurstag

- Die Teilnehmer erhalten nur Zutritt zu den Räumlichkeiten, wenn die unter Voraussetzung genannten Punkte erfüllt sind.
- Die Teilnehmer werden bei Betreten des Kursraumes dazu aufgefordert sich die Hände zu desinfizieren (Desinfektionsmittel wird gestellt).
- Den Teilnehmern wird das Hygienekonzept vorgelegt, mit der Aufforderung alle Punkte einzuhalten.
- Die Bestuhlung des Kursraums ist anhand eines Sitzplans nachvollziehbar.
- Während der gesamten Kurszeit tragen alle Personen im gesamten Gebäudekomplex einen Mund-Nasen-Schutz.
- Praktische Übungen finden ausschließlich an Puppen und einzeln statt. Sie werden auf das notwendige Minimum reduziert.
- Vor jeder praktischen Übung desinfizieren sich die Teilnehmer die Hände. Der Trainer nimmt nach bzw. vor jedem Teilnehmer eine Wischdesinfektion der Puppe vor.
- Bei der praktischen Übung der Reanimation bekommt jeder Teilnehmer eine „Gesichtsmaske für die Übungspuppe“ zum Überstülpen und zusätzlich eine Beatmungsfolie, sodass doppelte hygienische Maßnahmen getroffen werden. Zusätzlich desinfiziert der Trainer nach bzw. vor jedem Teilnehmer den Kopf und den Brustbereich der Puppe (Berührungspunkte des Teilnehmers mit der Puppe). Die Teilnehmer desinfizieren sich vor der Übung die Hände und werden nach der Übung zum Händewaschen aufgefordert.
- Die Teilnehmer werden aufgefordert auch in den Pausen den notwendigen Abstand von 1,5 Metern zu anderen Teilnehmern und dem Trainer einzuhalten.
- Die Teilnehmer werden aufgefordert sich regelmäßig die Hände zu waschen (Waschmöglichkeiten mit warmem Wasser und Seife sind gegeben).